

Inhalt

Vorwort	7
Erster Teil Epistemologische Grundlage: Sprache und Literatur	
Einleitung	11
Introduction	13
1 <i>Vox und littera</i>	15
Der Buchstabe zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der grammatischen Tradition	
2 Visualität und Sprache im Horizont antiker Wahrnehmungstheorie	51
Einige Überlegungen zur Bild-Text-Debatte	
3 Emotionalität ‚in performance‘	65
Römische Rhetorik zwischen Macht der Worte und Macht der Bilder	
4 <i>Orator tacens</i>	81
Überlegungen zu einer Rhetorik des Schweigens	
5 <i>Secundum verum fingere</i>	95
Wirklichkeitsnachahmung, Imagination und Fiktionalität: Epistemologische Überlegungen zur hellenistisch-römischen Literaturkonzeption	
6 Erkennen und Literatur	119
Das Modell der hellenistisch-römischen Antike	
Zweiter Teil Kulturelle Praktiken im Spannungsfeld von Fremdem und Eigenem	
Einleitung	137
Introduction	139

1 Die Kulturbegegnung Roms mit den Griechen	141
2 Leiden an literarischer Abhängigkeit? Die Selbstwahrnehmung einer Rezeptionsliteratur am Beispiel des antiken Rom	167
3 Die ersten europäischen Wettbewerbskulturen Griechenland und Rom – zwei unterschiedliche Modelle	187
4 Der ältere Cato: ein Beispiel für Doppelmoral?	203
5 Das satirische Lachen der Römer und die Witzkultur der Oberschicht	215
6 Das Jenseits in der römischen Kultur der Antike Vorstellungen – Präsenz – Praktiken	235

Dritter Teil Lebensführung zwischen individuellethischen und politisch-sozialen Diskursen

Einleitung	251
Introduction	253
1 <i>Carpe diem</i> : Zeit und Lebensgestaltung in der hellenistisch-römischen Welt	255
2 Zeit bei Horaz und Seneca	267
3 <i>Villeggiatura</i> und Eudaimonie Seneca, Plinius und der Diskurs in der frühen Kaiserzeit	297
4 ‚Ehrenhaft leben – Niemanden verletzen – Jedem das Seine gewähren‘. Der Gerechtigkeitsdiskurs in Rom zwischen Tradition, Ethik und Recht	311
5 Geben – Empfangen – Wiedergeben Dynamiken der Sorgebeziehung in Rom	333
6 Freiheit des Individuums Überlegungen zur Freiheitskonzeption in Rom	355